

Gengan Schdrich

Text: Tom Lackner

1. Manches Moi geht Da oiß geng an Schdrich
Du schaut, und Dir graust fürchterlich
Des G'schäft is a Waunsinn, ollas mißlingt
Du plogst Di und frogst di, ob des irgendwos bringt.
Und daunn foast ham, bringst den gaunz'n Wick'l z'aus
laast eam afoch vua Dir aus
Und egal, wen's dawischt
Dea kriagt de Ladung voll in's G'sicht.
2. Zeascht bist nur a weng raunzad, nix is da recht
Da Tog woa r a Plog, und es Ess'n is schlecht
Und ans fiat zun aundan, auf amoi wiast laut
Sie höet, und Du föest, und daunn foast aus da Haut
Und daunn reißt oh, sogst: „Mia reicht's daham, i geh!“
Loßt as afoch deppat schdeh
Denkst da: „Loß mi doch in Ruah!
Und schlogst die Tia hinta dia zua
3. Schpäda daunn im Espresso noch drei Viert'l Wein
Hängst allaa aun da Bar und frogst Di: „Muaß des imma so sein?
Daß ma'n anzig'n Mensch'n, der an nu mog
Z'fetzt und valetzt, Tog fia Tog
Und daunn gehst ham, Im Espresso mochnng's dicht
Daham brennt nu a Licht
Du schdehst do, a weng valuan...
„Gemma schlof'm, red ma muang.“